





Auf dieser Postkarte sieht man das alte Horber Streichwehr zwischen den Neckarkorrekturen 1903/04 und 1951/52.

Stadtteile am Neckar kam, wurden die drei Neckararme in den Jahren 1903 und 1904 zu einem Lauf vereinigt und das alte Wehr wurde durch ein Streichwehr ersetzt. Zudem wurde das Gelände nördlich des Bahnhofs höhergelegt. So wurde die Überschwemmungsgefahr für die Horber Unterstadt verringert und der Weg für den Bau der eisernen Neckarbrücke und der Eisenbahnbrücke frei gemacht.

## Neckarkorrektion II und III (1951 bis 1963)

Doch die erste Neckarkorrektion erfüllte die Erwartungen bezüglich des Hochwasserschutzes nicht. Bei Hochwasser standen nach wie vor immer wieder Stadtteile unter Wasser.

In den Jahren 1951 bis 1953 wurde daher die zweite Neckarkorrektion durchgeführt. Dabei wurde das alte Streichwehr entfernt und stattdessen das bis heute erhaltene Klappenwehr eingebaut. Das Klappenwehr erlaubte die Regulierung des Wasserstandes im Neckar. Der einst schönste Abenteuerspielplatz der Horber Kinder, die Kiesinsel unterhalb des Streichwehres, fiel dieser Maßnahme leider zum Opfer und war nun vom Ufer aus nicht mehr erreichbar.

Nachdem am 15. März 1953 bei einem großen Hochwasser wieder die Unterstadt unter Wasser gestanden hatte, wurde der Neckar in den Jahren 1961 bis 1963 auf einer Länge von zwei Kilometern ab dem Wehr flussabwärts begradigt und befestigt. Das Flussbett wurde um zwei Meter gesenkt. Wenige hundert Meter unterhalb des Klappenwehres wurde das Kulturwehr

gebaut, das das vollständige Trockenfallen des Neckarbettes während regenarmer Perioden verhindern sollte. Das Kulturwehr wurde im Jahr 2009 im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahme zurückgebaut.

Heute wird versucht, dem Fluss wieder mehr Freiraum zu geben, indem man die Ufer auflockert und statt mit Steinen und Beton zum Beispiel mit Hilfe von Weiden stabilisiert.

## Neckarkorrektion III in Bildern



**Bild 1:** Vor 1961: der Neckar zwischen Hallenbad und Kläranlage fließt noch in seinem alten Bett.

**Bild 2:** Der Durchstich wird gegraben.

**Bild 3:** Das alte Neckarbett wird abgesperrt.

**Bild 4:** Das alte Neckarbett wird aufgefüllt.

**Bild 5:** Der alte und der neue Lauf des Neckars.



## Kinderecke

Auf dem Bild von der Neckarbrücke in Horb (C.W. Weber 1845) ist ein Fischer auf dem Weg zum Fluss zu sehen. Findest Du die 7 Fehler im unteren Bild?



:6uns07

Originalbilder: Stadtmuseum Horb (SMH0006, SMH0014 [Teilausschnitt]), Stadtarchiv Horb | Fotos: Eugen Schäffer

Redaktion und Gestaltung: Lebendiger Neckar/Büro am Fluss, Wendlingen